

KULTURSTIFTUNG LIECHTENSTEIN

Jahresbericht 2022



Inhalt

2	Bericht des Präsidenten
5	Überblick
8	Musik
11	Literatur
12	Bildende Kunst
14	Darstellende Kunst
16	Audiovisuelle Medien
17	Volkskultur/Landeskunde
18	Verschiedene Projekte
19	Werkjahre/Werkbeiträge
20	Wettbewerbe
21	Eigene Projekte
24	Sammlung
26	Sonderbeitrag des Landes wegen der Corona-Pandemie
28	Stiftungsrat/Geschäftsstelle
30	Jahresrechnung 2022

Die Fördertätigkeit der Kulturstiftung Liechtenstein erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und Reglemente, insbesondere des Kulturförderungsgesetzes (KFG) und des Förderungsreglements, sowie der Leistungsvereinbarung zwischen der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und der Kulturstiftung Liechtenstein vom 14. April 2022.

Das Kulturleben in Liechtenstein war im Berichtsjahr 2022 weiter von der Corona-Pandemie geprägt. Das brachte für die Kunst- und Kulturschaffenden geringere Einnahmen und Planungsunsicherheit. Insofern war 2022 hoffentlich das letzte Jahr mit starken Beschränkungen für die Kulturschaffenden. Die kulturelle Vielfalt in Liechtenstein ist sehr gross und viele Institutionen, Künstlerinnen

und Künstler sowie ehrenamtlich Engagierte leisteten ihren Beitrag dazu, der unsere Anerkennung verdient. Die Verantwortlichen der Kulturstiftung bemühten sich, ihrem im Gesetz über die Kulturförderung definierten Auftrag wiederum mit bestem Wissen und Gewissen nachzukommen. Dabei war auch der Breite des kulturellen Schaffens und seiner Vielfalt gerecht zu werden.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Förderungen im Jahr 2022

Die von der Kulturstiftung 2022 vergebenen Fördermittel aus dem regulären Budget für alle Fördersparten beliefen sich auf CHF 2 733 113. Zusätzlich waren Förderungen über den weiteren Nachtragskredit mit CHF 250 000 möglich. Diesen Nachtragskredit zur Sicherung der liechtensteinischen Kulturlandschaft im Zusammenhang mit den Folgen des Coronavirus (Bericht und Antrag Nr. 21/2022) hatte der Landtag am 11. März 2022 genehmigt. Mit dem Nachtragskredit sollten Kulturakteure im Jahr 2022 dabei unterstützt werden, kulturelle Erlebnisse trotz der Covid-19-Pandemie zu ermöglichen und die Auswirkungen der Pandemie zu bewältigen. Zu den aus dem Nachtragskredit förderungswürdigen Projekten gehörten die Abfederung von durch die Pandemie verursachten zusätzlichen Kosten oder niedrigeren Erträgen von im Jahr 2022 verwirklichten kulturellen Projekten bzw. abgehaltenen kulturellen Veranstaltungen. Auch zum Ankauf kultureller Werke und zur Erteilung von Verkaufträgen von Kulturschaffenden war der Nachtragskredit vorgesehen.

Buchmessen

Die Leipziger Buchmesse, die üblicherweise im März stattfindet, fiel aufgrund der bestehenden Pandemiemassnahmen aus. Hingegen konnte die Frankfurter Buchmesse vom 19. bis 23. Oktober 2022 stattfinden. Liechtenstein war erneut durch die Kulturstiftung Liechtenstein mit der Zielsetzung vertreten, die Vielfalt der aktuellen Buchproduktion des Landes mit einem besonderen Augenmerk auf die Liechtensteiner Literaturszene auf der weltweit grössten Plattform für das internationale Buchschaffen in Frankfurt zu präsentieren.

Mit rund 4 000 Ausstellerinnen und Ausstellern aus 95 Ländern, beinahe die Hälfte weniger als bei der letzten regulären Buchmesse

2019, ist die Messe zu ihrer Kernaufgabe – der internationalen Vernetzung und des Dialogs – zurückgekehrt. Die Frankfurter Buchmesse ist ein Ort der Zusammenkunft für Literatur- und Kulturbegiertere, Verlegerinnen und Verleger, Autorinnen und Autoren sowie Menschen aus Kultur und Politik aus aller Welt. Es war wieder möglich, über Jahre aufgebaute Kontakte zu pflegen und auszubauen. Dabei zeigte sich erneut, dass der persönliche Kontakt, der direkte Austausch und die Begegnung durch nichts zu ersetzen sind. Die Liechtensteiner Autorin Isabel Wanger und die Autoren Meikel Mathias, Armin Öhri und Luigi Olivadoti nutzten den Liechtenstein-Stand, um ihre künstlerische Arbeit vorzustellen und um sich in der Branche zu positionieren.

Der Katalog der Neuerscheinungen 2021/22 belegt mit 97 Büchern in, über und aus Liechtenstein die bemerkenswerte Qualität der kulturellen Vielfalt des Landes. Ein Teil dieser Bücher kann im Rahmen der Liechtenstein-Präsenz gezeigt und vermittelt werden.

Reiseziel Museum

Die fünfzehnte (die elfte in Liechtenstein) Auflage von Reiseziel Museum war wieder sehr erfolgreich. In Liechtenstein haben sich sieben Museen an verschiedenen Orten beteiligt. An den drei Aktionstagen konnten die insgesamt beteiligten 50 Museen in Vorarlberg, St. Gallen und Liechtenstein wieder knapp 20 000 Besucherinnen und Besucher zählen. In Liechtenstein waren es insgesamt rund 1 600.

Symposium «Werkstätten des Flüchtigen»

Das von der Kulturstiftung Liechtenstein am 16. und 17. September 2022 in Schaan durchgeführte Symposium «Werkstätten des Flüchtigen» versammelte in- wie ausländische Autorinnen und Autoren, Künstlerinnen und

Künstler sowie Filmemacherinnen und -macher. Im Rahmen einer Zusammenarbeit der Kulturstiftung Liechtenstein und des europäischen Netzwerkes für Literatur und Übersetzung TRADUKI in Kooperation mit dem Literaturhaus Liechtenstein, dem Skino in Schaan und dem Projekt «Gastland Österreich Leipziger Buchmesse 2023» wurden in Werkstattgesprächen und Vorträgen die Schnittmengen von Film und Literatur erkundet.

Wettbewerb «Filmische Poeme»

Im Zusammenhang mit den «Werkstätten des Flüchtigen» schrieb die Kulturstiftung einen Wettbewerb für «Filmische Poeme» aus. Die beiden erstprämiierten und weitere ausgezeichnete Werke wurden an der Leipziger Buchmesse 2023 präsentiert.

Interna

Mit dem für die Kulturstiftung zuständigen Ministerium fanden zur Koordination der kulturellen Förderanliegen in Liechtenstein und zur Besprechung weiterer Themen aus dem Kulturbereich die üblichen zwei Halbjahresgespräche statt. Für die Kulturstiftung ist diese Gesprächsgelegenheit sehr wertvoll.

Gemäss Art. 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Kulturstiftung Liechtenstein vom 20. September 2007 besteht der Stiftungsrat aus fünf bis sieben Mitgliedern, welche von der Regierung für eine Mandatsdauer von vier Jahren gewählt werden. Im Berichtsjahr gehörten dem Stiftungsrat sieben Mitglieder an. Diese haben die Anliegen der Kulturschaffenden und die Arbeit der Kulturstiftung wiederum sehr unterstützt und sich mit der strategischen Ausrichtung der Kulturstiftung befasst. Ihnen gilt der Dank für ihren Einsatz.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Kulturstiftung unter der Leitung von Frau Elisabeth Stöckler und

ihrer Stellvertreterin Frau Brigitte Weber hatten im Berichtsjahr einen grossen Einsatz zu leisten. Die Mitarbeitenden des Kunst- raums Engländerbau, welcher in der Verantwortung der Kulturstiftung betrieben wird, haben unter Führung von Frau Ruth Schib und mit Begleitung der Fachkommission unter dem Vorsitz von Stephan Sude für einen reibungslosen Betrieb dieses Ausstellungsraums gesorgt. Ihnen allen danke ich herzlich für ihr Engagement.

Roland Marxer
Präsident der Kulturstiftung
Liechtenstein

Die Kulturstiftung Liechtenstein ist seit 1. Januar 2008 als selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts für die Förderung der kulturellen Tätigkeiten von Personen und privaten Organisationen in den Bereichen Literatur, Musik, Darstellende und Bildende Kunst, Audiovisuelle Medien sowie Volkskultur und Landeskunde tätig. Die Kulturförderung erfolgt gemäss den gesetzlichen Vorgaben direkt in Form von Förderbeiträgen für kulturelle Projekte und Fortbildungen sowie indirekt in Form von Beratung und Kulturvermittlung, Ankäufen und Aufträgen, Auszeichnungen sowie Förder-

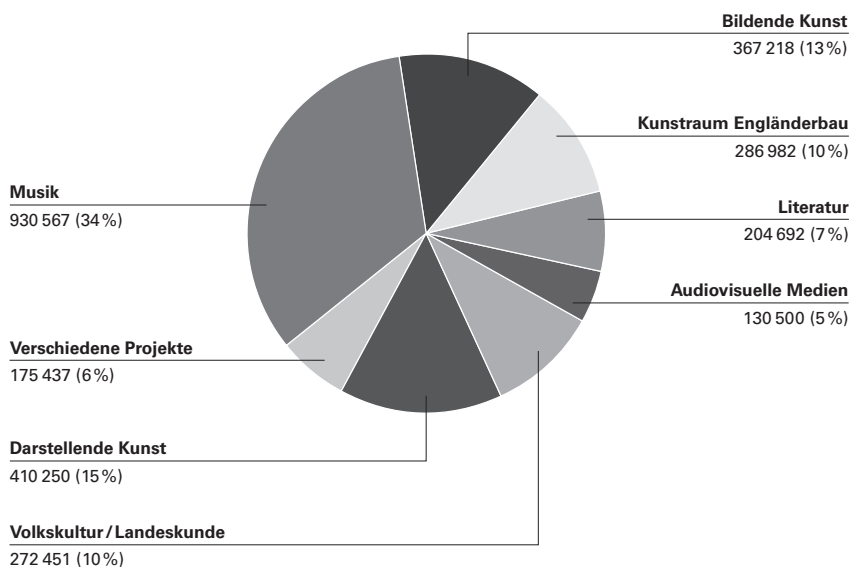
und Anerkennungs-gaben, Wettbewerben und Leistungsvereinbarungen. Mit den im Gesetz benannten *Eigenen Projekten* kann die Kulturstiftung Schwerpunkte setzen, kulturelle Einrichtungen betreiben und Plattformen für Kulturschaffende lancieren.

Im Gesetz über die Kulturförderung wird ausdrücklich die Achtung der Vielfalt, Unabhängigkeit und Freiheit kultureller und künstlerischer Tätigkeiten gefordert. Damit ist die Grundhaltung der Kulturstiftung skizziert. Sie spiegelt sich auch in diesem Jahresbericht, der zudem den Spannungsbogen

zwischen Kulturpflege, Laienschaffen und professioneller künstlerischer Tätigkeit auf hohem Niveau aufzeigt. Geförderte kulturelle Projekte müssen für das Land von Bedeutung sein und anerkannten Qualitätskriterien entsprechen. Die staatliche Förderung darf nur subsidiär erfolgen. Bei Projekten sieht das Gesetz ausserdem vor, dass in der Regel nur bis maximal 50% der Gesamtkosten gefördert werden dürfen. Somit müssen Förderinteressentinnen und -interessenten immer auch andere Finanzierungsquellen erschliessen.

ÜBERBLICK

Förderung in den Kultursparten 2022
in CHF und Anteil in Prozent (reguläres Budget)



Sonderbeitrag des Landes zur Corona-Pandemie (Nachtragskredit)

Eine Erweiterung des Förderauftrags ergab sich aus dem vom Landtag am 11. März 2022 bewilligten Nachtragskredit von CHF 250 000 für das Jahr 2022 an die Kulturstiftung Liechtenstein zur Sicherung der liechtensteinischen Kulturlandschaft in Zusammenhang mit den Folgen des Coronavirus (Finanzbeschluss des Landtags vom 11. März 2022 zum Bericht und Antrag Nr. 21/2022 für das Jahr 2022). Mit diesem sollte sichergestellt werden, «dass Kulturakteurinnen und -akteure im Jahr 2022 dabei unterstützt werden können, kulturelle Erlebnisse trotz der Covid-19-Pandemie zu ermöglichen und die Auswirkungen der Pandemie zu bewältigen» (BuA 21/2022).

Eine Leistungsvereinbarung der Regierung des Fürstentums Liechtenstein mit der Kulturstiftung beschrieb den Auftrag gemäss Bericht und Antrag Nr. 21/2022. Sie war die Grundlage für die Ausrichtung von Projektbeiträgen, Ankäufen und Werkaufträgen durch die Kulturstiftung Liechtenstein an Kulturakteurinnen und -akteure und regelte die Modalitäten der Auszahlung und der Berichterstattung durch die Kulturstiftung sowie die Rückforderung der möglicherweise gewährten, jedoch nicht in vollem Umfang aufgebrauchten Mittel durch die Regierung.

Die Finanzmittel des Nachtragskredits über CHF 250 000 standen zur Ausrichtung von Förderbeiträgen zur Abfederung von durch die Corona-Pandemie verursachten zusätzlichen Kosten oder niedrigeren Erträgen von im Jahr 2022 verwirklichten kulturellen Projekten und Veranstaltungen zur Verfügung sowie zum Ankauf kultureller Werke und zur Erteilung von Werkaufträgen von Kulturschaffenden.

Die Kulturstiftung erstellte in Absprache mit dem Ministerium ein Merkblatt und einen Leitfaden für die Kunst- und Kulturschaffenden, der über die Website zur Verfügung stand. Die Beratung der Kulturakteurinnen und -akteure nahm im Alltag der Kulturstiftungsmitarbeitenden viel Raum ein. Da dieser Nachtragskredit von den Kunst- und Kulturschaffenden rege in Anspruch genommen wurde, war er bis Ende des Jahres aufgebraucht.

Budgetentwicklung (reguläres Budget)

2022 betrug der reguläre Staatsbeitrag CHF 1 593 000. Dazu kam der 2/3-Anteil der Ausschüttungen der Swisslos Interkantonalen Landeslotterie, der 2022 mit CHF 1 748 147 wie in den letzten Jahren höher als budgetiert (CHF 1 467 000) ausfiel. Diese Beträge und Rückzahlungen verschobener oder nicht zustande gekommener Projekte über CHF 14 250 (Übrige Erträge) standen der Kulturstiftung 2022 zur Vergabe und zur Verwaltung zur Verfügung.

Die Reserven der Kulturstiftung betragen per 31. Dezember 2022 CHF 182 506. Die liquiden Mittel der Kulturstiftung beliefen sich per Jahresende auf CHF 371 504. Dem standen Verbindlichkeiten über CHF 157 000 und die Verbindlichkeit gegenüber der Landeskasse über CHF 8 605 gegenüber.

Zum Berichtsjahr 2022 inklusive des Sonderbeitrags des Landes zur Corona-Pandemie (Nachtragskredit)

In zehn ordentlichen Sitzungen und einer strategischen Sitzung wurden 384 Traktanden vom Stiftungsrat der Kulturstiftung behandelt. Bei 208 Antragsbehandlungen (Anträge zum Nachtragskredit inkludiert) wurden 110 Anträge (53 %) angenommen, 70 (34 %) wurden mit einem geringeren Beitrag als beantragt angenommen und

12 Anträge (6 %) mussten abgelehnt werden. Häufig war der Grund für eine Ablehnung, dass keine oder eine nicht ausreichend gegebene Zuständigkeit der Kulturstiftung vorlag. Dies konnte beispielsweise bedeuten, dass es sich um kein kulturelles Projekt im Sinne des liechtensteinischen Kulturförderungsgesetzes handelte oder dass das Projekt einen zu geringen Bezug zu Liechtenstein aufwies.

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die im Jahr 2022 gesprochenen Fördergelder. Dem Kulturschaffen kamen gesamthaft CHF 2 733 113 aus dem regulären Budget und CHF 250 000 aus dem Nachtragskredit (BuA 21/2022) zugute.

Gesamthaft wurden CHF 1 268 500 Fördermittel für 26 Leistungsvereinbarungen eingesetzt, wobei folgende Institutionen beträchtliche Beiträge erhielten: Liechtensteiner Blasmusikverband, Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein, Fürstlich liechtensteinischer Sängerbund, junges THEATER liechtenstein, Filmklub im Takino (Skino in Schaan), Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein, visarte (liechtenstein) e. v., Schössle Keller Stiftung und Tangente-Verein.

Das Kulturschaffen in Liechtenstein positioniert sich im Spannungsfeld von Lokalität, Regionalität und Internationalität. Die Kulturstiftung fördert die lokalen Aktivitäten, die Präsenz liechtensteinischer Kulturschaffender in der Region und im weiteren Ausland sowie den künstlerischen Austausch. Liechtensteiner Kulturschaffende repräsentieren international ein kreatives und innovatives Liechtenstein. Im Berichtsjahr wurden 106 Projekte in Höhe von CHF 817 152 aus dem regulären Budget unterstützt, wobei die einzelnen Auszahlungsbeträge zwischen CHF 600 und CHF 48 000 lagen. Über den Sonderbeitrag Corona-Pandemie wurden 15 Projekte sowie 12 Werkankäufe

Bildender Künstlerinnen und Künstler mit Fördersummen zwischen CHF 2 544 und CHF 44 088 unterstützt.

Eine Kunstschaftende erhielt das Werkjahrstipendium 2023 (Beschlussfassung 2022) über CHF 4 000. Fünf Kunstschaftende erhielten Werkbeiträge in der Höhe von gesamthaft CHF 61 000 aus dem regulären Budget.

Die Sammlung der Kulturstiftung, die das aktuelle Kunstschaffen dokumentiert und repräsentiert, wurde durch den Ankauf von 56 Werken von 17 Künstlerinnen und Künstlern um CHF 105 642 erweitert. Dazu konnten über den Sonderbeitrag Corona-Pandemie Werkankäufe auf Antrag von zwölf Künstlerinnen und Künstlern im Wert von CHF 99 550 für die Sammlung erworben werden. Für Transporte, unter anderem zu den liechtensteinischen Botschaften, für die Dokumentation und Präsentation der Werke sowie für konservatorische respektive restauratorische Massnahmen zum Erhalt der Sammlung wurden CHF 26 882 aufgewendet.

Den Eigenen Projekten konnten dieses Jahr CHF 386 437 zur Verfügung gestellt werden. Bei diesen Projekten handelte es sich um den Kunstraum Engländerbau, die Aufwendungen für die Frankfurter Buchmesse, die BuchBar, den Beitrag an Traduki und das Kulturvermittlungsjahr *Reiseziel Museum* und das Symposium *Werkstätten des Flüchtigen*. Die Leipziger Buchmesse war wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden.

Zum Diagramm

Das Diagramm zeigt die Förderung in den einzelnen Kultursparten im Jahr 2022. In den Bereich Musik flossen 34 %, wovon knapp die Hälfte dem Liechtensteiner Blasmusikverband und dem Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbund

zugeordnet ist. Diese Verbände leiteten den grössten Teil der Beiträge zweckgebunden an die ihnen angeschlossenen Vereine weiter. Die Sparte Bildende Kunst inklusive Kunstraum Engländerbau erhielt 23 % der Fördermittel. In den Bereich Darstellende Kunst flossen 15 %. Volkskultur und Landeskunde wurden mit 10 % der Fördermittel ausgestattet, wobei der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein über den Hauptanteil in diesem Bereich verfügt. Die Sparte Literatur inklusive Buchmessen, Traduki und BuchBar erhielt 7 % und die Sparte Audiovisuelle Medien 5 % der Fördermittel. 6 % der Fördermittel kamen 2022 interdisziplinären oder nicht eindeutig einer Sparte zuordenbaren Projekten (Verschiedene Projekte) zugute. Im Berichtsjahr wurden hier auch das Symposium *Werkstätten des Flüchtigen* und der Wettbewerb *Filmische Poeme* mit einbezogen.

Werkjahrstipendien, Werkbeiträge, Anerkennungsgaben und Eigene Projekte sowie der Bereich Sammlung sind im Diagramm den entsprechenden Sparten zugeordnet.

MUSIK

Gesamtbeitrag	930 567
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	188 893
Band Kids in Cages: <i>Musikvermittlung über neue Website</i>	1 500
Band The Beauty of Gemina: <i>Michael Sele – 15 Jahre Hymnen an die Melancholie (Publikation)</i>	5 000
Barock Ensemble Liechtenstein: <i>Frühlingskonzert 2022 Über das Erwachen</i>	7 000
Country & BBQ Verein Schaan: <i>Country Christmas Event</i>	3 000
Country & BBQ Verein: <i>Country & Music Festival 2022</i>	15 000
Dina Kehl & Verein Büro für Folgendes: <i>Konzertreihe Indoor Pleasure – Early Music in Series</i>	4 000
Elena Büchel: <i>Live-Konzert im Little Big Beat</i>	2 793
Internationale Musikakademie in Liechtenstein: <i>Beitrag Reise- und Unterkunftsspesen für zwei Konzerte</i>	5 000
Isa-Sophie Zünd: <i>Meisterkurs in Santiago de Compostela</i>	600
Kulturverein TRIANGEL: <i>1. Vaduzer Beatles Party</i>	2 500
Kulturverein TRIANGEL: <i>11. Rock around Malbun 2022</i>	2 500
Liechtenstein Music Export Büro e.V.: <i>Pilot- und Evaluierungsprojekt</i>	10 000
Liechtenstein Musical Company: <i>Jubiläums-Highlights – 25 Jahre Liechtenstein Musical Company</i>	20 000
LIFE in Schaan e.V.: <i>FL1.LIFE in Schaan 2022</i>	20 000
Martin Kofler: <i>Fortbildung</i>	4 000
Miriam-Jasmin Lümbacher: <i>Workshops (London, Tilburg, Berlin)</i>	5 000
PODIUM Konzerte: <i>Jubiläum 20 Jahre PODIUM Konzerte</i>	15 000
poolbar Kultur gemeinnützige GmbH/Stefan Frommelt: <i>Poolbar Festival 2022</i>	12 000
Rheinklang-Orchester: <i>Neugründung eines Regional-Orchesters</i>	4 000

Rheintaler Bach-Chor: <i>Händelprojekt 2022, Dettinger Te Deum & Caecilienode</i>	2 500
Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus: <i>16. Weisenblasen in Malbun</i>	4 000
TRIMOLON Jazzcapes: <i>Konzertreihe Frühjahr 2022</i>	2 500
Verein bandXost: <i>bandXost 2022, Nachwuchsband-Contest</i>	6 000
Verein VaduzSOUNDZ: <i>VaduzSOUNDZ 2022 – Jubiläumsausgabe</i>	10 000
Verein VaduzSOUNDZ: <i>VaduzSOUNDZ 2023</i>	20 000
Werdenberger Schloss-Festspiele: <i>Die lustigen Weiber von Windsor (Oper)</i>	5 000
Audio-CD-Produktionen	63 174
Amik Guerra: <i>Platten-Produktion Album A Musical Journey from Soul to Soul</i>	8 000
Band Dachs, Basil Kehl: <i>Album Aber Irgendöpis Zwüschedine</i>	4 000
Band Initialzündung: <i>Musikvideo 2022</i>	3 500
Band Kids in Cages, Finlay Sky Davey: <i>EP-Recording II</i>	4 922
Band Kids in Cages, Finlay Sky Davey: <i>EP-Recording III</i>	4 822
Band Kouglof, Philipp Vogt: <i>CD-Produktion Fernsicht</i>	1 000
Carmen Wyler: <i>20 Studioaufnahmen</i>	10 000
Elena Büchel: <i>CD-Produktion</i>	930
Jürg Hanselmann: <i>Produktion Doppel-CD</i>	8 000
Lawrence E. Woodley, Schellenberg: <i>Video- und Audio-Produktion, Vinyl-Schallplatten</i>	12 000
Suzie Candell: <i>EP-Produktion Flames, Online-Veröffentlichung</i>	6 000

Leistungsvereinbarungen	678 500
Big Band Liechtenstein	5 000
Fürstlich Liechtensteinischer Sängerbund	132 000
Handharmonika-Club Schaan	3 500
Internationale Josef Gabriel Rheinberger-Gesellschaft	15 000
Jodelclub Edelweiss	4 000
Liechtensteiner Blasmusikverband	270 000
Liechtensteiner Gitarrenzirkel	29 000
Operette Balzers	39 000
Orchester Liechtenstein-Werdenberg	20 000
Stiftung Sinfonieorchester Liechtenstein	70 000
Tangente-Verein	40 000
Verein Operettenbühne Vaduz	39 000
Verein Triesenberger Konzerte	12 000

LITERATUR

Gesamtbeitrag	145 200
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	63 200
Edition Königstuhl: <i>Buchprojekt Neulich in Bärwalde</i>	7 000
Klaus Isele Editor: <i>Publikation Lyrikband Augenmerk von Hans-Jörg Rheinberger</i>	2 450
Literaturhaus Liechtenstein: <i>Kooperationsprojekt Was wäre Literatur + - x ÷ Liechtenstein?</i>	32 700
Manfred Kieber: <i>Kriminalroman Verhängnisvolle Enthüllung</i>	7 000
Markus Meier, Words & Events: <i>Gedichtband Das Jagdjahr</i>	2 000
Mathias Ospelt: <i>Buchprojekt Vaduzer Originale</i>	5 000
Nancy Barouk-Hasler: <i>Beitrag Lektoratskosten</i>	1 550
Vakxikon Publications: <i>griechische Übersetzung der Publikation Die dunkle Muse von Armin Öhri</i>	3 500
Vakxikon Publications: <i>griechische Übersetzung der Publikation Unvermeidbare Dinge von Christiani Wetter</i>	2 000
Leistungsvereinbarungen	82 000
Literaturhaus Liechtenstein	75 000
P.E.N.-Club Liechtenstein	7 000

BILDENDE KUNST

Gesamtbeitrag	160 710
Projektbeiträge	109 710
ASSITEJ Liechtenstein, Georg Biedermann: <i>Plakat zu Kinderrecht auf Kunst und Kultur 2022</i>	1 540
Barbara Geyer: <i>künstlerische Forschungsreise Georgien – Wandlungen und Transformationsprozesse</i>	2 700
Beate Frommelt: <i>Artist-in-Residence in der Klosteranlage Mariaberg</i>	8 000
Edition Eupalinos: <i>Edition Himmelsstrich und Bodensatz</i>	8 000
Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell: <i>Gruppenausstellung R.A.W. or the sirens of Titan</i>	5 000
Ministerium für Gesellschaft und Kultur: <i>Kooperationsbeitrag Kunstbiennale 2022</i>	10 000
Rachel Lumsden: <i>Residenzatelier und Einzelausstellung Absence of fondness</i>	14 000
Roland Blum, Schaan: <i>Fotografieprojekt Poetry of Silence Archipelago</i>	4 000
Simon Kindle: <i>Residency at the Waterfront, Atelieraufenthalt Rotterdam</i>	8 000
Stiftung Dokumentation Kunst in Liechtenstein: <i>Projektbeitrag 2022</i>	15 000
Ursula Wolf: <i>Austausch-Kunstprojekt Wien/Liechtenstein zum Thema Identität</i>	7 000
Ursula Wolf: <i>Schaufensterkunst 2022/2023</i>	15 830
Veronika Elisabeth Marxer: <i>Installation Cosmic Gaze</i>	4 640
visarte (liechtenstein) e.v.: <i>Borobodur-Projekt 2022</i>	6 000

Leistungsvereinbarungen	51 000
Fotoclub Spektral	3 000
Liechtensteinische Kunstgesellschaft	7 000
visarte (liechtenstein) e.v.	41 000

DARSTELLEND KUNST

Gesamtbeitrag	398 250
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	243 250
Ballet & Dance School, Miryam Velvart: <i>Ballettproduktion Eine Reise um die Welt</i>	7 000
Ballettschule Fabienne Reich: <i>Ballettvorstellung Dornröschen</i>	5 000
Christiani Wetter: <i>Theaterstück Alles Leben Schön</i>	6 000
clio productions, Claudia Rettore/Martina Eva Zogg-Roselt: <i>WOM – Eine Totenmesse</i>	10 000
ConfusionArt Collective: <i>Tanzstück Zyklus (T)Räume</i>	6 000
Freie Theatergruppe FRIKATO: <i>Der würgende Schwan</i>	20 000
Gabriella Alvarez-Hummel/Moritz Schädler: <i>Kabarett-Programm Zöri</i>	9 000
Jacqueline Beck: <i>DURST, Tanz- und Theater im Glashaus</i>	20 000
Katja Langenbahn: <i>Talk-Show S'Benkli voräm Huus – Fortsetzung 1. Halbjahr 2022</i>	12 000
Katja Langenbahn: <i>Talk-Show S'Benkli voräm Huus – Fortsetzung 2. Halbjahr 2022</i>	12 000
K-BUM Kulturfreunde Malbun: <i>Kindertheater Alice im Wunderland</i>	14 000
K-BUM Kulturfreunde Malbun: <i>Kindertheater Pipi Langstrumpf</i>	12 000
Klosterbrüder/Albert Eberle: <i>Fortbildung Bänkelgesang und Kabarett</i>	5 000
Kreativ Akademie: <i>Improvtheater Ensemble 2022</i>	8 000
Marco Schädler: <i>Theaterproduktion Einzug der Walser</i>	20 000
mbTanz & Choreographie / Verein La Danse: <i>Tanzshow Rhythm & Emotion goes Disney & Movie</i>	10 000
Music Productions: <i>Volksmusical Helveticà optima</i>	5 000
Nina Ritter: <i>Fortbildung im Luzerner Theater</i>	11 250

Theater Karussell: <i>Theaterproduktion 2023 Extrawurst</i>	20 000
Verein Beck & Biedermann: <i>Theaterstück Eine Tragödie</i>	20 000
Verein ig tanz ost: <i>Projekt TanzPlan Ost, 2. Tranche</i>	11 000
Leistungsvereinbarungen	155 000
junges THEATER liechtenstein	90 000
Schlösslekeller Stiftung	65 000

AUDIOVISUELLE MEDIEN

Gesamtbeitrag	130 500
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	31 000
Filmclub im Takino: <i>Indian Film Festival 2022 – Beyond Bollywood</i>	10 000
Fotostudio Klaus Schädler: <i>Filmprojekt Schule anno dazumal</i>	10 000
Sebastian Frommelt: <i>Kurzfilm SIDEMAN – Die Inbetriebnahme der Freiheit</i>	10 000
Verein Ostschweizer Kurzfilmwettbewerb: <i>12. Ostschweizer Kurzfilmwettbewerb 2022, Liechtenstein Beteiligung</i>	1 000
Leistungsvereinbarungen	99 500
Filmclub im Takino	98 000
Film- und Videoclub Liechtenstein: Jahresbeitrag 2022 (gekürzt)	1 500

VOLKSKULTUR LANDESKUNDE

17

Gesamtbeitrag	250 800
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	82 800
Balzner Neujahrsblätter: <i>Balzner Neujahrsblätter 2023</i>	1 800
Bernadette Kubik-Risch: <i>Liechtensteiner Kochbuch</i>	3 000
Claudia Katharina Lanter: <i>Buchprojekt Aufgewacht – Der dornige Weg zum Frauenwahlrecht in Liechtenstein</i>	9 000
Frank P. van Eck Verlagsanstalt: <i>Publikation 22 Menschen, die Liechtenstein bewegten</i>	10 000
Freiwillige Feuerwehr Balzers: <i>Ausstellung 100 Jahre Feuerwehrtechnik</i>	2 500
Haus Gutenberg: <i>4. Gartenschau Gutenberg</i>	2 000
Jüdisches Museum Hohenems: <i>Über die Grenze – Ein mobiler Hörweg</i>	4 000
Karina Frick: <i>Sprachsituation in Liechtenstein, Subprojekt 1</i>	5 000
Relais für Kultur- und Geisteswissenschaften: <i>Publikation Entwürfe (Liechtenstein erzählen, 4. Tranche)</i>	24 000
Verein in guter Verfassung: <i>FrauenArchiv.li 2022, Folgeprojekt</i>	20 000
Verein Triesenberg-Malbun-Steg Tourismus: <i>7. Sagenfest in Triesenberg</i>	1 500
Leistungsvereinbarungen	168 000
Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein	150 000
Liechtensteinische Trachtenvereinigung	18 000

VERSCHIEDENE PROJEKTE

Gesamtbeitrag	114 125
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	80 125
ASSITEJ Liechtenstein: <i>Kinderkulturkalender WUNDERTÜTA 2022/23</i>	6 000
ASSITEJ Liechtenstein: <i>Verbreitung des Dokumentarfilms KUNSCHT</i>	9 125
Kubus Kulturvermittlung/Dagmar Frick-Isliizer: <i>Podcast-Reihe Künstler*innen im Gespräch, zweite Etappe</i>	20 000
Verein ELF: <i>Karta-Bar 2022, Ränder und Räume in Schellenberg</i>	45 000
Leistungsvereinbarungen	34 000
Kultur-Treff Burg Gutenberg, Helmuth Büchel	10 000
Kunstverein Schichtwechsel, Laura Hilti	24 000

WERKJAHRE WERKBEITRÄGE

19

Gesamtbeitrag	109 000
Werkjahrstipendium	48 000
Katharina Bierreth-von Hartungen: <i>Werkjahrstipendium 2023</i>	48 000
Werkbeiträge	61 000
Adam Vogt: <i>Jumelles – Graphic Novel</i>	6 000
Doris Röckle-Vetsch: <i>Roman Die Wehmutter vom Bodensee – Morgengrauen</i>	5 000
Ingo Ospelt: <i>Drehbuch Spuk in Liechtenstein</i>	12 000
Luigi Olivadoti: <i>Buchprojekt Sommer 1989</i>	20 000
Patrice Schneider: <i>Projekt N o w h e r e</i>	18 000

WETTBEWERBE

Gesamtbeitrag	20 000
----------------------	---------------

Wettbewerb (zwei Preise, vier Belobigungen)

Filmisches Poem (Kurzfilm)	20 000
Anna Ospelt (Liechtenstein) und Andrea Grill (Österreich): <i>AMSELN, 2023, 11 Minuten</i>	5 000
Barbara Schneider (Liechtenstein/Schweiz) und Tetiana Kartasheva (Schweiz/Ukraine): <i>embodiment, 2023, 7:32 Minuten</i>	5 000
Arno Oehri (Liechtenstein) und Erika Kronabitter (Österreich): <i>H, 2023, 11:22 Minuten</i>	2 500
Laura Hilti, Mathias Ospelt, Eliane Schädler & Adam Vogt, Steve Michielsen, (Liechtenstein): <i>Rheinpiraten</i>	2 500
Manfred Naescher (Liechtenstein/Deutschland): <i>Mein Spiegelbild im Ententeich, 2023, 9 Minuten</i>	2 500
Martina Morger (Liechtenstein/Deutschland) und Anja Mugerli (Slowenien): <i>Below The Surface, 2023, 12 Minuten</i>	2 500

Das Gesetz über die Kulturstiftung Liechtenstein sieht auch die Förderung der kulturellen Tätigkeit mittels Durchführung kultureller Projekte und Veranstaltungen sowie den Betrieb kultureller Einrichtungen vor. Deshalb lanciert die Kulturstiftung auch Projekte, die den Kulturschaffenden eine Plattform für regionale und überregionale Auftritte bieten, wie beispielsweise die Präsentation bei der Frankfurter Buchmesse

oder der Leipziger Buchmesse, die als Vernetzungsorte für Literaturschaffende und Verlage fungieren und das Land auf den bedeutenden Fachmessen repräsentieren. Als Eigene Projekte können auch Schwerpunktförderungen für einen bestimmten Zeitraum zur besonderen Stärkung von Kulturbereichen definiert werden.

EIGENE PROJEKTE

21

Gesamtbeitrag	386 437
Kunstraum Engländerbau	286 982
Frankfurter Buchmesse (u. a. für Bücherverzeichnis)	30 017
Leipziger Buchmesse (wegen der Pandemie abgesagt)	–
BuchBar	14 141
Traduki	10 334
Reiseziel Museum	21 651
Symposium <i>Werkstätten des Flüchtigen</i>	23 312

Kunstraum Engländerbau

Im zweiten Obergeschoss des Engländerbaus im Städtle Vaduz stellt das Land Liechtenstein einen grosszügigen Ausstellungsraum mit rund 300 m² als Ausstellungsplattform für zeitgenössische Kunst Liechtensteins und der Region zur Verfügung. Die Kulturstiftung Liechtenstein ist Trägerin und Aufsichtsorgan der Institution Kunstraum Engländerbau. Der Kunstraum ist ein Ort der Begegnung und der Auseinandersetzung zur Förderung des künstlerischen Schaffens der Region im Dialog mit überregionalen oder internationalen Positionen. Eine vom Stiftungsrat der Kulturstiftung ernannte fünfköpfige Fachkommission aus Vertreterinnen und Vertretern des liechtensteiner Kunstschaaffens sowie fachlich ausgewiesenen Personen aus dem benachbarten Ausland zeichnet für die Programmplanung und Beurteilung der eingereichten Ausstellungsprojekte im Kunstraum Engländerbau verantwortlich.

Fachkommission Kunstraum Engländerbau

Stephan Sude, Ruggell,
Vorsitzender (bis Ende 2026)
Arno Egger, Feldkirch
(bis Ende 2024)
Martin Walch, Planken
(bis Ende 2022)
Arno Oehri, Ruggell
(bis Ende 2024)
Simone Kobler, Rapperswil
(bis Ende 2023)

Stephan Sude hat seit Anfang 2019 den Vorsitz der Fachkommission des Kunstraums Engländerbau inne. Martin Walch schied mit Ende des Jahres nach acht Jahren aus. Für ihn konnte Martina Morger ab 1. Januar 2023 gewonnen werden. Der Betrieb des Kunstraums Engländerbau wurde von der Leiterin Ruth Schib (70%) gewährleistet. Frau Schib entwickelte auch Vermittlungsprojekte für den Kunstraum. Die Ausstellungsbetreuung mit Vermittlung oblag Cristina Ghizzoni-Wohlwend und Monika Adank in Teilzeit.

Die Fördermittel für den Kunstraum Engländerbau beinhalten die Infrastrukturkosten des Kunstraums und die Sach- und Dienstleistungen für die einzelnen Projekte sowie Förderbeiträge an die Ausstellenden. Löhne und Honorare im Kunstraum Engländerbau beliefen sich im Berichtsjahr inklusive Sozialabgaben auf CHF 160 188.

Im Berichtsjahr wurden drei Gruppenausstellungen mit vielseitigem Begleitprogramm geboten.

22. März bis 15. Mai 2022

Talking Studios

Luisa Kasalicky, Suse Krawagna, Ekaterina Shapiro-Obermair, Martina Steckholzer, Gerlind Zeilner, Judith Zillich und Christina Zurfluh, alle (AT)

31. Mai bis 24. Juli 2022

NEW NORMAL

Kunsthalle Schlieren kuratiert von Ingrid Scherr und Peter Lynen in Zusammenarbeit mit Visarte Liechtenstein: Rudi Burr (D), Helena Becker (FL), Sonja Cvitkovic/Black Palm (D), Lutz Braun (D), Rene Fahrni (CH), Gelitin (AT), Adam Glinski (FL), Patrick Graf (CH), Brigitte Hasler (FL), Alexander Hoepfner (D), Dagmar Frick-Isplitzer (FL), Arthur Jehle (FL), Mies van der Rohe (D), Bruno Kaufmann (FL), Mike Kelley (USA), Evi Kunkel (FL), Steffen Lemmerzähl (CH), Peter Lynen (CH), Loontab (D), Hans Melchior (CH), Severin Müller (CH), Antonia Puscas (D), Rosso-logy (D), Susanne Sauter (CH), Hans Saylor (D), Ingrid Scherr (D) Sabine Schlatter (CH), Loredana Sperini (CH), Angelika Steiger-Wanger (FL), Helga Wiedmann (FL)

9. August bis 2. Oktober 2022

Muffled Vision

Planen und Falten: Christine Katscher, Ronja Svaneborg, Pirmin Hagen, Severin Hagen, (alle AT)

Aufgrund von Sanierungsarbeiten blieb der Kunstraum Engländerbau von Oktober 2022 bis Anfang Januar 2023 geschlossen.

Leipziger Buchmesse und Frankfurter Buchmesse

Die Leipziger Buchmesse vom Frühjahr 2022 konnte zum dritten Mal wegen der Pandemie nicht stattfinden. TRADUKI, das Netz-

werk für Literatur und Übersetzung zwischen den deutschsprachigen und den südosteuropäischen Ländern, präsentierte den *Common Ground*, der für einen Schwerpunkt bei der Leipziger Buchmesse 2020–2022 entwickelt worden war, mit Online-Präsentationen und mit Veranstaltungen in der Stadt.

Die Frankfurter Buchmesse wurde von 19. bis 23. Oktober 2022 durchgeführt. Die Kulturstiftung war in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Buchhändler- und Verlegerverband mit Neuerscheinungen und mit der Ausstellung *Kleine Kosmologie des Fremdgehens* vor Ort. Die von der Kulturstiftung jährlich erstellte Broschüre zu den Neuerscheinungen des Vorjahres wurde wieder zur Buchmesse aufgelegt.

BuchBar – Liechtensteiner

Buchtage

Die BuchBar – Liechtensteiner Buchtage, das Kooperationsprojekt mit dem Amt für Kultur, der Liechtensteinischen Landesbibliothek und dem Schulamt, realisierte 2022 mehrere Veranstaltungen und Aktionen jeweils mit Kooperationspartnerinnen und -partnern aus den Gemeinden. Manche Veranstaltungen hatten 2021 wegen der Pandemie abgesagt werden müssen und wurden im Berichtsjahr nachgeholt.

Reiseziel Museum

Das Vermittlungsprojekt Reiseziel Museum mit 50 beteiligten Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen konnte an drei Aktionstagen rund 20 000 kleine und grosse Besucherinnen und Besucher zählen. In Liechtenstein beteiligten sich: Alter Pfarrhof Balzers, Kiefer Martis Huus, Kulturhaus Rössle Mauren, Kunstmuseum Liechtenstein, Kunstraum Engländerbau, Liechtensteinisches Landesmuseum, Mühle Eschen. Die Kulturstiftung fungiert als Bindeglied zwischen der Projektleitung in Vorarlberg und den

Liechtensteiner Museen und kommuniziert das Gesamtprojekt der Öffentlichkeit. Die mittlerweile fünfzehnte Auflage (die elfte in Liechtenstein) der Initiative hat einmal mehr sichtbar gemacht, wie attraktiv die Museen im Dreiländereck als Ausflugsziele sind.

Symposium *Werkstätten des Flüchtigen mit Wettbewerb Filmisches Poem*

Im Rahmen einer Zusammenarbeit der Kulturstiftung Liechtenstein und des europäischen Netzwerkes für Literatur und Übersetzung TRADUKI und dem Projekt *meaoiswiamia* (Gastlandauftritt Österreichs bei der Leipziger Buchmesse 2023) entwickelten die Kuratoren Georg Tscholl und Thomas Ballhausen das Symposium *Werkstätten des Flüchtigen* und einen Wettbewerb *Filmisches Poem*. Gemeinsam mit in- wie ausländischen Autorinnen und Autoren, Künstlerinnen und Künstlern sowie Filmemacherinnen und -machern wurden in Werkstattgesprächen und Vorträgen die Schnittmengen von Film und Literatur erkundet. Die Veranstaltung fand im Literaturhaus Liechtenstein und im Skino in Schaan statt und war offen für alle Interessierten.

Im Zusammenhang mit dem Symposium schrieb die Kulturstiftung den Wettbewerb *Filmisches Poem* (Kurzfilme) aus. Eine Jury, bestehend aus Thomas Ballhausen (Filmkurator des Projektes *meaoiswiamia*) und Barbara Anderlić (Traduki), zeichnete zwei Filmische Poeme aus. Aufgrund der engagierten Einreichungen konnten vier weitere Kurzfilme mit einer kleineren Förderung gewürdigt werden. Alle Filmischen Poeme wurden an der Leipziger Buchmesse 2023 präsentiert und bei Veranstaltungen diskutiert.

Die Sammlung der Kulturstiftung zur Dokumentation und Repräsentation des zeitgenössischen hiesigen Kunstschaffens umfasst rund 850 Exponate der Bildenden Kunst. Der Kulturstiftung obliegt die Pflege und Erweiterung dieser Sammlung. Neben einer breiten, ausgewogenen und möglichst umfassenden Dokumentation des Liechtensteiner Kunstschaffens werden auch gezielt Werke angekauft, die Entwicklungen der Liechtensteiner Künstlerinnen und Künstler veranschaulichen.

Die Kulturstiftung ist um die fachgerechte Inventarisierung und Lagerung der Kunstwerke sowie um allfällige Restaurierungen besorgt.

Die Kunstwerke der Sammlung stehen den Regierungsmitgliedern und Mitarbeitenden der Regierung sowie der Landesverwaltung zur Gestaltung ihrer Räumlichkeiten als Leihgaben zur Verfügung. Dies ist wie eine ständige Ausstellung in sehr unterschiedlichen Räumlichkeiten im ganzen Land zu sehen.

Kunstraum-Mitarbeiterin Cristina Ghizzoni-Wohlwend berät Interessierte und betreut die Sammlung.

SAMMLUNG

Werkankäufe und Unterhalt

132 524

Aus der Sammlung Jens Dittmar

Ewald Frick: *unbekannter Titel (Aquarell, 1983); Frau und Fötus (Aquarell, 1984)*

Jens Dittmar: *Die Angst als Sprungbrett, Die Apotheose des Unbehagens (2 Holzobjekte, 1980); Am Anfang war das Stottern (7 Zeichnungen in Wechselbox, 1985); Selbst, Album III (30 Zeichnungen, Mischtechnik, 1980–85); o. T., Album II (30 Zeichnungen, Mischtechnik, 1970–1989)*

Regina Marxer: *Hund unter dem Tisch (Aquarell, 1984); Erscheinung I (Druckgraphik, 1987); unbekannter Titel (Aquarell, 1984)*

Rita Fehr: *unbekannter Titel (Aquarell und Brief, undatiert)* 9 200

Eckard Wollwage: *Perle Lilac I und II (Marmorskulpturen, 2015); Rheinforelle (Marmorskulptur, 2001)* 8 100

Hans Kliemand: *17 Blätter aus dem Nachlass (2 Federzeichnungen, 1 Kohlezeichnung, 2 Aquarelle, 12 Radierungen; 1948–1973, zum Teil undatiert)* 8 000

Luigi Olivadoti: *Corona Crowd (Zeichnung, 2020); Eine Runde im Kreis 3 (13 Zeichnungen, Strapazin-Comic, 2018)* 15 550

Marco Eberle: *Six Pack (fünfteilige Installation, 2017); Nie gemalte Bilder (zweiteiliges Wandobjekt, 2020), Pralinen (7 Blatt Siebdruck auf Hadernpapier, 2017)* 12 450

Marco Nescher: *aus den Zyklen Island und Grönland (6 Fotografien, 2012–2019)* 9 100

Roland Blum: *Walserholz 7 Pano, Walserholz I und IV (Fotografien, 2021, 2022)* 8 100

Simon Kindle: *Handschlag (Skulptur, 2021); Förderverein (Installation, 2013)* 12 500

Stephan Sude: <i>Struktur 24 (Öl auf Leinwand, 2015); Grosse Erinnerung 2 (Collage, 2017)</i>	22 000
Van Eck Verlag: <i>Ludwig Marxer Gedächtnisreihe, 5 Bände (mit einem Kunstwerk gestaltete Bücher)</i>	642
Unterhalt: Rahmungen, Sockel, Fotografien, Transporte, Verpackungen, Ankaufskommission, Zetcom-Beitrag für das System MuseumPlus, Sammlung.li	26 882
Die Kulturstiftung bedankt sich herzlich bei Hanni Schierscher für die Schenkung für die Sammlung: <i>o.T. (Tusche auf Xuan-Papier, 2002)</i>	

Sonderbeitrag des Landes wegen der Corona-Pandemie

Nachtragskredit gemäss Finanzbeschluss des Landtags vom 11. März 2022 zum Bericht und Antrag Nr. 21/2022 für das Jahr 2022.

Mit dem Nachtragskredit sollte «sichergestellt werden, dass Kulturakteurinnen und -akteure im Jahr 2022 dabei unterstützt werden können, kulturelle Erlebnisse trotz der Covid-19-Pandemie zu ermöglichen und die Auswirkungen der Pandemie zu bewältigen (BuA 21/2022, S. 4).

Die Regierung stellte der Kulturstiftung CHF 250 000 zur Ausrichtung von Förderbeiträgen für folgende Zwecke zur Verfügung:

- zur Abfederung von durch die Pandemie verursachten zusätzlichen Kosten oder niedrigeren Erträgen von im Jahr 2022 verwirklichten kulturellen Projekten bzw. abgehaltenen kulturellen Veranstaltungen;
- zum Ankauf kultureller Werke und zur Erteilung von Werkaufträgen.

11 Projekte bzw. Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Darstellende Kunst und Audiovisuelle Medien konnten für im Berichtsjahr realisierte Veranstaltungen für pandemiebedingte Mindereinnahmen und/oder Mehrkosten Förderungen in der Höhe von 127 206 erhalten. 12 bildende Künstlerinnen und Künstler und visarte liechtenstein e.v. mit 28 beteiligten Künstlerinnen und Künstlern beantragten Ankäufe in der Höhe von gesamt CHF 99 550. Vier Kunstschaftende erhielten auf Antrag Werkaufträge über CHF 23 244 in den Bereichen Musik, Bildende Kunst und Literatur.

SONDERBEITRAG

Gesamtbeitrag	250 000
Musik	104 413
Chorseminar Liechtenstein: <i>pandemiebedingte Mindereinnahmen 2022</i>	4 500
Country & BBQ Verein: <i>pandemiebedingte Mindereinnahmen 2022</i>	17 250
Jürg Hanselmann: <i>Werkauftrag Komposition Sonate für Violoncello und Klavier</i>	10 000
Kulturverein TRIANGEL: <i>pandemiebedingte Mindereinnahmen 2022</i>	4 925
Operette Balzers, Anton Bürzle: <i>pandemiebedingte Mindereinnahmen und Mehrkosten 2022</i>	44 088
Orchester Liechtenstein-Werdenberg: <i>pandemiebedingte Mindereinnahmen und Mehrkosten 2022</i>	9 944
Sarina Matt: <i>Werkauftrag Kantatenkonzert-Produktionen</i>	10 000
Tangente-Verein: <i>pandemiebedingte Mindereinnahmen 2022</i>	3 706
Bildende Kunst, Werkankäufe auf Antrag	105 550
Angelika Steiger: <i>Genius Loci I (Installation, 2015)</i>	7 000
Barbara Geyer: <i>Wavebirther (Installation, 2019)</i>	8 200
Beate Frommelt: <i>VON NULLEN UND EINSEN (Fotografie, Cyanotypie, 16 Blatt, 2020)</i>	7 200
Carol Wyss: <i>Terra Critica I, II (Fotographie, 2019)</i>	7 600
Hanni Schierscher: <i>fünf Blätter o. T. (Malerei, 2014, dreimal 2018, 2020), zweiteiliges Blatt o. T. (Malerei, 2010)</i>	8 250
Heinz Nietzsche: <i>zusammenrücken II (Skulptur, 2020)</i>	5 500
Jess C. de Zilva: <i>Triptychon Things we do (Öl auf Leinwand, 2020–2021)</i>	15 200

Kubus Kulturvermittlung/Dagmar Frick-Islitzer: <i>Werkauftrag Recherche und Konzept Andachtsbilder – Maria mit Kind</i>	6 000
Lilian Hasler: <i>Colour Counts (Acryl auf Leinwand, 2022)</i>	3 000
Marco Nescher: <i>My Jeff Koons Collection (Aquarell, 2017)</i>	6 400
Martin Walch: <i>Traumfänger Lichtblick (Skulptur, 2022)</i>	9 000
Martina Morger: <i>Nigella in Paradise (Installation, 2022)</i>	7 200
visarte (liechtenstein) e.v.: <i>LiechtensteinX Pavillon mit 28 Kunstobjekten (Installation, 2022)</i>	15 000
Darstellende Kunst	7 785
jungesTHEATER liechtenstein: <i>pandemiebedingte Mindereinnahmen 2022</i>	4 420
Verein Festspiele Burg Gutenberg: <i>pandemiebedingte Mindereinnahmen 2022</i>	3 365
Literatur	7 244
Orlindo Frick: <i>Werkauftrag Recherche und Konzept Buchprojekt ERAKIS</i>	7 244
Audiovisuelle Medien	25 008
Altes Kino e.V.: <i>pandemiebedingte Mindereinnahmen und Mehrkosten 2022</i>	3 320
Filmclub im Takino: <i>pandemiebedingte Mindereinnahmen 2022</i>	19 144
Fimlclub im Takino: <i>pandemiebedingte Mindereinnahmen 2022</i>	2 544

Der Stiftungsrat behandelte in zehn ordentlichen Sitzungen und einer strategischen Sitzung 384 Traktanden, wovon der Grossteil Förderanträge betrifft, über die der Stiftungsrat entscheidet. Die Gesamtbezüge der Stiftungsratsmitglieder für das Jahr 2022 betragen inklusive Sozialabgaben CHF 91 088.

Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsleitung (operative Führungsebene) brauchen gemäss Art. 1092 Ziff. 9 Bst. d des Personen- und Gesellschaftsrechts nicht gemacht zu werden.

STIFTUNGSRAT GESCHÄFTSSTELLE

Der Stiftungsrat im Berichtsjahr 2022

Roland Marxer, Präsident (bis 31.12.2024 bestellt)

Rainer Gassner, Vizepräsident (bis 30.04.2024 bestellt)

Doris Bühler (bis 31.12.2025 bestellt)

Clarissa Frommelt (bis 10.03.2025 bestellt)

Tiago Spagolla (bis 10.03.2025 bestellt)

Christine Tinner-Rampone (bis 31.12.2023 bestellt)

Georg Tscholl (bis 31.12.2023 bestellt)

Geschäftsstelle

Elisabeth Stöckler, Geschäftsleiterin (100 %)

Brigitte Weber, stv. Geschäftsleiterin und Projekte (80 %, ab 01.09.2022 30 %)

Cristina Ghizzoni-Wohlwend, Sammlungsbetreuung (stundenweise Anstellung, rund 10 %)

Marco Fausch, Projektleiter (stundenweise Anstellung mit rund 10 %, ab 01.07.2022 50 %)

Monika Adank, Assistentin (60 %)

Sandra Kohli, Office-Management und Förderanträge (70 %)

Eignerstrategie

Das Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen, ÖUSG 2009, sieht vor, dass die Regierung nach Rücksprache mit der strategischen Führungsebene für jedes öffentliche Unternehmen eine Eigner- oder Beteiligungsstrategie festlegt.

Die Regierung hat mit RA 2012/493 die Eignerstrategie für die Kulturstiftung Liechtenstein erlassen und am 25. Oktober 2016 (LNR 2016-1463) erneuert und somit Leitplanken für die unternehmerische Ausrichtung dargelegt. Unter anderem heisst es in der Eignerstrategie:

«Der Zweck der Kulturstiftung Liechtenstein ist die Förderung der kulturellen Tätigkeit in Liechtenstein, insbesondere durch:

- a) die Erfüllung der ihr nach dem Kulturförderungsgesetz übertragenen Aufgaben;
- b) die Durchführung kultureller Projekte und Veranstaltungen;
- c) die Sammlung und Zugänglichmachung kultureller Werke;
- d) den Betrieb kultureller Einrichtungen;
- e) die Kooperation mit Dritten.»

Als kulturpolitische Ziele werden in der Eignerstrategie definiert: «Die Kulturstiftung Liechtenstein fördert die Vielfalt, Unabhängigkeit

und Freiheit der kulturellen Tätigkeiten Liechtensteins. Sie stärkt den hohen Stellenwert der Kultur in der Gesellschaft und fördert eine lebendige Kunst- und Kulturentwicklung. Sie setzt sich für die Anliegen der Kulturschaffenden in der Öffentlichkeit ein. Die Regierung achtet die Unabhängigkeit der Kulturstiftung Liechtenstein in Ausübung ihrer Tätigkeit.»

Zu den Kernaufgaben der Kulturstiftung zählen die Ausrichtung von Förderbeiträgen, der Abschluss, die Überwachung und die Kündigung von Leistungsvereinbarungen und die Beratung der Kulturschaffenden.

Die Eignerstrategie kann auf der Internetseite der Kulturstiftung unter der Rubrik *Kulturstiftung Liechtenstein* eingesehen werden: www.kulturstiftung.li

Corporate Governance

Stiftungsrat und Geschäftsleitung der Kulturstiftung Liechtenstein erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der «Empfehlungen zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein» in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wurde.

JAHRESRECHNUNG 2022

Bilanz per 31. Dezember 2022		Aktiven	Passiven
Liquide Mittel		371 504	
Übrige Forderungen		6 606	
Anlagevermögen		1	
Verbindlichkeit Landeskasse			8 605
Passive Rechnungsabgrenzung			157 000
Kapital	30 000		
Gewinnvortrag	191 968		
Jahresergebnis*	-9 462		212 505
Total		378 111	378 111

* Somit betragen die Reserven der Kulturstiftung per Ende 2022 CHF 182 506.

Erfolgsrechnung von 1.1. bis 31.12.2022	Aufwand	Ertrag
Gehälter und Sozialbeiträge	503 770	
Stiftungsrat	91 088	
Sonstiger Personalaufwand	2 324	
Projekt- und Fortbildungsbeiträge	817 152	
Leistungsvereinbarungen	1 268 000	
Werkjahre/Werkbeiträge	109 000	
Ankäufe und Aufträge	132 524	
Eigene Projekte	386 437	
Kulturpreis, Anerkennungsgaben	0	
Wettbewerbe	20 000	
Verwendung Sonderbeitrag Corona-Pandemie	250 000	
Büroaufwand und Druckmaterial	22 342	
Reisespesen	495	
Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Repräsentationen	8 137	
Experten	3 590	
Staatsbeitrag		1 593 000
Ertrag Interkantonale Landeslotterie/Schweizer Zahlenlotto		1 748 147
Sonderbeitrag Corona-Pandemie		250 000
Übrige Erträge		14 250
Spenden		0
Zinserträge		0
	3 614 859	3 605 397
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	-9 462	
Total	3 605 397	3 605 397

Bei dieser Darstellung ohne Dezimalstellen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Anmerkung zur Jahresrechnung

Die Kulturstiftung fungiert als Geschäftsstelle und verwaltete 2022 für die *Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten der Ostschweiz (KBK-Ost)* Fördermittel für das gemeinsame Förderprojekt *Buch und Literatur Ost+*: CHF 237 196.54 per 31.12.2022.

Herausgeberin

Kulturstiftung Liechtenstein
www.kulturstiftung.li

Text

Roland Marxer
Elisabeth Stöckler

Gestaltung

beck grafikdesign est.
www.beck-grafikdesign.li

Druck

BVD Druck+Verlag AG
www.bvd.li

Mit der Veröffentlichung
des Jahresberichts macht
die Kulturstiftung das
«berechtigte Interesse»
an einer Offenlegung der
Geförderten gem. Art. 6
Abs. 1 lit. f DSGVO geltend.

